

Beim anschließenden Seglerhock im Clubhaus des KCF waren alle Segler gut drauf, denn sie hatten eine schöne Regatta gesegelt und der Tisch war reichlich gedeckt. So konnte der Tag angemessen abgeschlossen werden. Die KV 517 hielt nach dem kulinarischen Teil noch ihre Hauptversammlung in einer Ecke des großen Clubraumes ab. Die Ecke reichte aus, denn es fehlten mal wieder viele Gesichter und Heide war gut beraten, auf diesem Termin an der ersten Regatta zu bestehen, sonst hätte der Vorstand sich selbst wählen müssen.

Nach dem reichhaltigen Frühstück der saarländischen Segler mit den knackigen Brötchen von Peters Bäckerin ging es wieder an den See, um noch den vierten Lauf hinzubekommen. Der Wind war fast so schwach wie beim ersten Lauf am Samstag und der Lauf musste verkürzt werden, aber er zählte. So hatte jeder Teilnehmer vier Läufe in seiner Ergebnisliste, von denen der schlechteste Lauf gestrichen werden konnte.

Beim Start gab es einen lustigen Moment, als Peter Mehs die schon ausgelegte Ziellinie mit der Startlinie verwechselte. War der in Gedanken schon auf dem Heimweg? Als er den Irrtum bemerkte, war der Großteil des Feldes schon an ihm vorbeigezogen, aber wo war das Problem? Noch vor dem Zieleinlauf hatte er wieder das gesamte Feld überholt und beendete diesen Lauf genau so, wie er die drei anderen Läufe beendet hatte. Als Erster. Diese Leistung muss man nicht mehr kommentieren.

Den zweiten Platz belegte Bernd Kussmann mit seiner Christine. Wie er mir später erklärte, ist er in der Lage, auch bei schwachen Winden bis zum Zieleinlauf mit voller Konzentration zu segeln und dafür wurde er auch im Endergebnis mit dem 2. Platz belohnt. Der ehrgeizige Heinz Dochnahl wurde mit seinem Vorschoter Roman Becker, der durch die harte Schule seines Vaters Willi gesegelt ist, Dritter. Marilyn schaffte es dank ihres guten ersten Laufs immerhin auf den 4. Platz.

Das Ergebnis dieser Regatta wird auch in die „Alternative Liste“ aufgenommen und macht dort schon Punkte.

So fand ein schönes Segelwochenende für jeden ein gutes Ende. Es hätte bei der Crémant-Regatta so weiter gehen können, wenn sich genügend Skipper gemeldet hätten. So musste Reinhard zum zweiten Mal diese interessante Regatta absagen, bei der nur ein ganz spezieller Kurs gesegelt werden kann.

Also Freunde des Segelsports, lasst diese schöne Regatta nicht aus dem Kalender fallen und meldet euch bei der nächsten Ausschreibung wieder.

Auf Wiedersehen bei der Lionerregatta (richtig geschrieben, mit i-) am 06.07. Juli.



Die Beiden schenkten sich nichts: Heinz Dochnahl und Bernd Kussmann



Fotos: Hergenröther

Nur erste Plätze: Peter Mehs und Reinhard Harig